

1909 Abtrennung der Eisengiesserei bzw. Eisenkonstruktionswerkstätte der Ges. u. Verschmelzung derselben mit dem Rheinischen Vulkan, Chamotte- u. Dinaswerke in Oberdollen-dorf zu einer Akt.-Ges. unter der Firma Akt.-Ges. Vulkan in Köln-Ehrenfeld. Das A.-K. des neuen Unternehmens beträgt M. 3 000 000, von welchem die Ges. zwei u. der frühere Eigentümer des Rheinischen Vulkan eine Mill. übernommen hat. Im ersten Geschäftsjahr ohne Div.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 15. 6. 1887 um M. 250 000, lt. G.-V. v. 28./3. 1888 um M. 650 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1890 um M. 500 000, lt. G.-V. v. 29./6. 1893 um M. 500 000, lt. G.-V. v. 29./6. 1896 um M. 500 000 u. lt. G.-V. v. 29./6. 1898 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von der Bergisch Märk. Bank in Elberfeld zu 112.50%, hiervon angeboten den Aktionären M. 1 500 000 v. 5.—20./1. 1900 zu 118.50%, ferner M. 1 500 000 anderweitig 20./1. 1900 zu 121.50%. Die G.-V. v. 21./5. 1901 beschloss zwecks Konsolidierung des Unternehmens weitere Erhöhung um M. 2 500 000 (auf M. 8 000 000) in 2500, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11:5 v. 1.—28./5. 1902 zu 107.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902 u. Schlussnotensterpel.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000, auf Namen der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld und durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 in längstens 33 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. März auf 1. Okt.; von 1905 ab hat die Ges. das Recht, die Tilg. jederzeit zu verstärken oder den ganzen Anleiherest zur Rückzahlung zu bringen. Eine besondere hypothekarische Sicherheit erhielt die neue Anleihe nicht, sodass ihre Inhaber keine besseren Rechte auf das Vermögen der Ges. besitzen, wie alle übrigen Gläubiger; dagegen darf die Ges. bis zur völligen Rückzahlung der Anleihe keine anderweitige Anleihe mit irgendwelchem Vorrecht aufnehmen, auch darf sie gleichberechtigte Anleihen nur bis zur Höhe des A.-K. kontrahieren. Verj. der Coup. und Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 4 554 000. Die Anleihe diente mit M. 2 000 000 zur Konvertierung der 4% Anleihe von 1897, der Rest zur Stärkung der Betriebsmittel. Kurs in Berlin Ende 1900—1910: 100, 100, 101.60, 102, 103.20, 102.50, 100.25, 98, 98.50, 98.25, 101.10%. Aufgel. M. 3 000 000 am 2./9. 1900 zu 100%; restl. M. 2 000 000 wurden 1901 von der Berg. Märk. u. der Deutschen Bank übernommen.

II. M. 4 500 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgenommen 1904 von der neuen Gas-Akt.-Ges. in Berlin, davon M. 4 000 000 begeben, rückzahlb. zu 103%, 3500 Stücke (Nr. 1 bis 3500) à M. 1000, 2000 (Nr. 3501—5500) à M. 500, auf Namen der Berliner Handels-Ges. als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänztl. Kündig. mit 6monat. Frist ab 1./7. 1909 vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist eine entsprechende Sicherungs-Hypoth. auf 18 Gasanstalten der früheren Neuen Gas-Akt.-Ges. zur 1. Stelle eingetragen. Die belasteten Grundstücke umfassen einen Flächenraum von 12 ha 85 a 26,6 qm und standen 1904 samt den darauf errichteten Gebäuden bei der Ges. mit M. 6 650 124 zu Buche. Unbegeben Ende 1910 M. 488 000, ausgelost M. 223 000, sodass in Umlauf M. 3 789 000. Zahlst.: Köln: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 Jahren. Kurs in Berlin Ende 1904—1910: 100.90, 100.70, 95.40, 89, 92.80, 92.30, 92%. Zugelassen Sept. 1904.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 25 000), 5% vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. einschl. des Fixums soll 7½% des gesamten Reingewinns nicht übersteigen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Mobil. des Hauptbureaus 1, Bau-Kti der Werke 16 390 203, Warenvorräte, ausstehende Forder. etc. 3 061 116, Geschäftshaus 264 599, Kaut. 21 349, Debit. 529 391, Avale 19 500, Kaut.-Effekten 25 223, Effekten 2 007 150, Diverses (Drucksachen, Formulare, vorausbez. Versich. etc.) 24 390, Kassa 4725. — Passiva: A.-K. 8 000 000. Oblig. v. 1900 4 554 000, do. v. 1904 3 789 000, do. Zs.-Kto 129 340, do. Auslos.-Kto 11 845, Kaut.-Kredit. 21 349, Kredit. 2 863 699, Avale 19 500, Abschreib. 1 708 028, R.-F. 705 681 (Rüchl. 16 588), Ern.- u. Dispos.-F. 150 000, Arb.-Unterst.-F. 25 000, unerhob. Div. 3420, Amort.-F. der Oblig. 1500, Aktien-Erlös-Kto 1412, Tant. 25 000, Div. 320 000, Gewinnanteile 15 758, Vortrag 3116. Sa. M. 22 347 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 85 068, Oblig.-Zs. 361 431, Oblig.-Auslos.-Kto 5700, Generalunk. 130 524, Gehälter an Beamten des Hauptbureaus 161 676, Geschäftshaus-Unterhalt. 1172, Abschreib. 300 784, feste Vergütung an A.-R. 25 000, Reingewinn 355 463. — Kredit: Vortrag 23 697, Ern.- u. Disp.-F., Entnahme 50 000, Bruttogewinn der Werke, sowie Ertrag des Geschäftshauses etc. 1 353 124. Sa. M. 1 426 821.

Kurs Ende 1900—1910: 116.60, 110.50, 114.50, 103, 119, 118, 120, 100.50, 104.50, 98.10, 91.10%. Zugel. M. 5 500 000, hiervon zur Subskription durch die Zahlstellen aufgelegt M. 1 500 000 am 20./1. 1900 zu 121.50%. Erster Kurs 27./1. 1900: 121.50%. Notiert in Berlin. Lieferbar seit Nov. 1902 sämtl. Stücke.

Dividenden 1891—1910: 4, 4, 4¼, 4½, 4¾, 5, 6, 7½, 8, 8, 7, 5, 5, 5½, 6, 6, 6, 4, 4½, 4%. Coup.-Verj.: gesetzl. Frist.

Direktion: Gen.-Dir. Oscar Ritter, Dir. Max Röseler, Rechtsanw. Jak. Engländer, Köln.

Prokuristen: Karl Müller, Karl Kürbitz, Arthur Weidner.